

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

11. - 16. November 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

NOV

11. Nach Ost-Indien Briefe geschrieben
an Hoffrat nach G. U. besuchte mich
aus Cöthen der H. Hofprediger Alendort
mit f. Frau Lieben u. Alimen Döhlerin.
12. Briefe geschrieben, die nach Ost-Indien
gehen sollen.
13. Nach Copenhagen aus Lochlöb. Mis-
sions Collegium einen Brief geschrieben
an aufzugeben.
14. An diesem Sonntag der H. Martin
u. der H. Job predigen gehört. Nach
der Vesper wandelte ich den H. Martin
besuchen u. seine Brüder H. Döhler be-
glückten mich zu sehen.
15. Mit dem Brief an Missions Colle-
gium fertig geworden, auch an den
H. Cantzler-Rat Finckenhagen
à part geschrieben.
16. An den H. H. Vater nach Wittenberg
geschrieben, sonst den Brief nach
Copenhagen aus Lochlöb. Collegium u.

Van der Eantzeling Raad Finckenhagen
 inder 3. Lijst naus Ost-Indien font
 gesant: bijt Hamburg mit 4. gl. fran
 quirt, weil 4. Hindost. Gramatiquen
 v. 3. v. von Inden anderen Lijst in bij
 geleget waren. Janus besuicht is
 die fr. Dr. Götzen und sprach mit dem
 H. Prof. Francken. Endlich nahm is
 einen Spaziergang in den Garten
 des Hofes Lijst.

Die Lijst naus Wittenberg an Jh. Dr.
 Vatern fortgesant. Es fängt an zu
phusian. Lijst abcopirt. Aus
 Landberg und Neige phribet die
 fr. Gröndelkin v. Jh. Dr.

17

Die Lijst v. bij Tage sehr pfruch und
 uland geworden.

Mainn sonsonantlich Arbeit wird
 xorganommen. Erwan mit aub
 die erste Probe geznigt von Jan. ab.
 gedruckten Harugissan Lettern.

18

19

Die Lijst inuig geworden, bij Tage
 etwas Hindostanisch und Harugiss ge
 trieben.

20.